

Presstext lang (ca. 5.800 Zeichen)

Hellweg Konkret: Gäste Konkret

23 Künstler*innen mit ca. 60 Arbeiten der konkreten Kunst zu Gast im

RAUM SCHROTH im Museum Wilhelm Morgner, Soest

Eröffnung, 26. August 2017, 17 Uhr

Die Ausstellungsreihe Hellweg Konkret wurde 2013 anlässlich des 100. Geburtstags von K. G. Schmidt, Bad Sassendorf, initiiert und im Laufe der weiteren Planung von der Stiftung Konzeptuelle Kunst, Soest unterstützt.

Mit der Abschlussausstellung 2016 im Kloster Wedinghausen, Arnsberg, hatte sich Hellweg Konkret bereits über die Hellwegregion hinaus auf Reisen begeben. Mit dieser neuen Ausstellung nun kommen gezielt geladene Gäste von fast ausschließlich außerhalb in die Region. Angestoßen wurde die Idee zu Gäste Konkret anlässlich eines Vortrags von Joachim Kuhn im Kunstverein Kreis Soest am 8. September 2015 zur konkreten Kunst und ihrer Vertreter. „Jo“ Kuhn hatte anlässlich seines Vortrags den Wunsch geäußert, Künstler aus der von ihm lange Jahre geführten Bonner Gruppe Konkret in einer Ausstellung in Soest zu präsentieren. Als Zuhörer, Sammler und Stifter der Stiftung Konzeptuelle Kunst und in Vorbereitung auf die Wiedereröffnung (Mai 2016) des Museum Wilhelm Morgner, nun mit dem RAUM SCHROTH, nahm Carl-Jürgen Schroth diese Idee auf und begann alsbald die Ausstellung Gäste Konkret, zusätzlich angeregt durch Klaus Rogge als Verwalter des künstlerischen Nachlasses von K. G. Schmidt, auch in Fortführung des Projekts Hellweg Konkret, zu kuratieren.

Im Ergebnis findet der Besucher nun eine Ausstellung vor die 23 Künstler*innen mit ca. 60 Werken umfasst. Bereits im rechten Bereich des Museumfoyers, dem „Hans Kaiser Raum“ werden Arbeiten der Künstlerin Gertrud M. Viegner, verwandt mit dem in Soest sehr geschätzten Künstler Eberhard Viegner, †1967, Arbeiten des Künstlers Otto Nemitz †2012, und des Künstlers Wolfgang Berndt gezeigt.

Der zentrale Bereich des RAUM SCHROTH, der intern wegen seiner Proportionen und insbesondere seiner 9,5m hohen Lichtdecke die „Kathedrale“ genannt wird, fordert großformatige und auch

RAUM SCHROTH

im Museum Wilhelm Morgner

Thomästraße 1

59494 Soest

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 14:00 - 17:00 Uhr

Sa. + So. 11:00 - 17:00 Uhr

T +49 (0) 2921 14177

F +49 (0) 2921 14178

info@skk-soest.de

www.skk-soest.de

Presstext lang (ca. 5.800 Zeichen)

farblich sehr präzise Arbeiten. Hierzu wurden die Künstler Nicholas Bodde und Gerhard Hotter neben den Künstlern aus der Bonner Gruppe Fritz Heerz, K. P. Kremer und Walter Kreutzberg ausgewählt.

Besonders anspruchsvoll ist die Bespielung des zum RAUM SCHROTH nicht höhengleichen Nebenraums „Appendix“. Hierfür konnte der Bonner Künstler Christoph Dahlhausen für seine ortsspezifische Lichtkunstinstallation Stabilizing Light 2017 mit Leuchtstoffröhren und Gerüststangen, Größe ca. 3,4 x 5 x 6 m, gewonnen werden. Durch ihre Leuchtkraft sorgt sie auch nachts für große Aufmerksamkeit. Die Installation beginnt bereits im Windfang des Museumseingangs und setzt sich durch die Glasabtrennung hindurch in den Appendix des RAUM SCHROTH fort.

Insgesamt repräsentiert diese Ausstellung die Spannweite konkreter Kunst, die in ihrer Definition heute über das stringente Postulat Theo van Doesburgs aus 1930 hinausgeht. Reduziert sich nach ihm die konkrete Kunst auf die Verwendung von geometrischen Elementen und Farbe nach mathematischen Gesetzmäßigkeiten, so wird in Erweiterung des Begriffs Konkret dieser auch auf eher amorphe Formen und unregelmäßige Flächen angewendet. Eines ist der konkreten Kunst aber geblieben, sie ist frei von Gegenständlichkeit, folgt nach Max Bill allein „geistigem Ausdruck von harmonischem Maß und Gesetz“.

Wir finden in dieser Ausstellung die unterschiedlichsten Formen und Farbgebungen, Maltechniken und beispielhafte objekthafte und skulpturale Arbeiten. Einige liegen nahe dessen was sich in den 1950 Jahren in den USA entwickelte und Abstract Expressionism genannt wird, eher aus der Zufälligkeit heraus als aus rein konstruktiver Absicht entstanden.

Hierfür beispielhaft stehen die mit Hilfe von Werkzeugen aus der Natur, z.B. Vogelfedern, gefertigten Arbeiten Wolfgang Röders. Wolfgang Ebener generiert seine skulpturalen Wandobjekte aus abgestuft geschichteten Holz- oder Papplagen, die je nach Lichteinfall ihre Schattenwürfe ändern. Arbeiten von Lisa Deventer †2017, Tom Mosley †2009, Dagmar Lutz und Patrick Deventer repräsentieren eine spannende und sehr unterschiedliche Auseinandersetzung mit Licht als wesentliches gestalterisches Element. Ute Köngeter verbindet in ihren ebenfalls körperhaften Arbeiten beides: mathematisches, Licht und Schatten. Strikt auf einer immer wiederkehrenden

RAUM SCHROTH

im Museum Wilhelm Morgner

Thomästraße 1

59494 Soest

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 14:00 - 17:00 Uhr

Sa. + So. 11:00 - 17:00 Uhr

T +49 (0) 2921 14177

F +49 (0) 2921 14178

info@skk-soest.de

www.skk-soest.de

Presstext lang (ca. 5.800 Zeichen)

geometrisch-mathematischen Grundlage basierend, erkennt man diese in den variantenreichen Arbeiten von Fritz Heerz kaum. Jean-Pierre Viots Konstruktionen bedienen sich der klassischen Grundlagen der konkreten Kunst, in ihrer Ausführung können sie aber ebenso den Konstruktivisten zugeordnet werden. László Ottó bedient sich beim Bildaufbau mit den geometrischen Flächenandeutungen ebenfalls mathematischer Grundlagen. Dagmar Hagemann, Ingrid Hornef, Karl Peter Kremer und Walter Kreuzberg spielen regelrecht mit Farbe auf der Fläche. Von klar abgegrenzt bis hin zu subtil changierenden Verläufen. Jo Kuhn und Martin Wörn sind u.A. durch, im konkreten Sinne puristische, Leinwandobjekte vertreten.

Die strikt geometrische 4-teiligen Stahlskulptur von Beni Cohen-Or erweitert die Sicht auf konkrete Kunst in dieser Ausstellung. Im besten Sinne Theo van Doesburgs nutzt er nur Nichts, eine Linie, einen Winkel und ein Quadrat.

Als Klammer zu der teilweise parallellaufenden Ausstellung „Die Kristalline Welt des K.G. Schmidt“ in den Bad Sassendorfer „Wetfälischen Salzwelten“ ist dieser Künstler, schon früher Kristallisationskern der Reihe Hellweg Konkret, ebenfalls in Gäste Konkret vertreten.

Zur Ausstellung erscheint am 23. September ein Katalog in dem für jeden Künstler bzw. jede Künstlerin neben einer kurzen Biographie und der Auflistung wichtiger Ausstellungsteilnahmen das jeweilige, in dieser Ausstellung präsentierte, Hauptwerk abgebildet ist.

Ein umfangreiches Programm an Führungen und Vorträgen begleitet die Ausstellung, diese sind unter www.skk-soest.de/veranstaltungen zu finden.

Museum Wilhelm Morgner

RAUM SCHROTH und Hans Kaiser Raum

Hellweg **Konkret**: Gäste **Konkret**

26. August – 19. November 2017

Museumseintritt in 2017 frei!

RAUM SCHROTH

im Museum Wilhelm Morgner

Thomästraße 1

59494 Soest

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 14:00 - 17:00 Uhr

Sa. + So. 11:00 - 17:00 Uhr

T +49 (0) 2921 14177

F +49 (0) 2921 14178

info@skk-soest.de

www.skk-soest.de